

Mwebale Nnyo Karitativer Verein Hilfe zur Selbsthilfe für Familien in Uganda

Die Haupttätigkeit unseres Vereins ist aktuell bis und mit den nächsten 2 - 3 Jahren der Aufbau einer landwirtschaftlichen Haushaltschule im Dorf Bulyakamu. Hier sollen junge Frauen und Mütter in ihrer zukünftigen Rolle als Bäuerinnen und Haushaltsvorsteherinnen gefördert werden durch Wissensvermittlung in landwirtschaftlichen und Familiären belangen. Kurse zu ökologischer Landwirtschaft und Tierwohl. Gesundheitsberatung und Familienplanung. Ernährung und Kräutermedizin. Sowie handwerkliche Ausbildungen, um Zusatzeinkommen zu erwirtschaften. Wissen das später zuhause im Familienverbund angewendet werden kann.

Die Vereinspartner vor Ort leisten grosse zuverlässige Arbeit. Sie freuen sich an den bereits erstellten Gebäuden und nutzen sie täglich.

Leider konnten wir bis jetzt noch keinen persönlichen Besuch vor Ort machen. Aber eine Delegation von Partner sein Schweiz hat Bulyakamu neben ihren eigenen Projekten im Frühjahr besucht. Die telefonische Rückmeldung von Beatrice Reusser ist sehr positiv ausgefallen. Die Schulanlage ist gepflegt und die Projekte der Frauen sehr vielfältig und sichtbar erfolgreich.

Regula und Kurt haben regelmässig per WhatsApp mit den Verantwortlichen Personen kontakt. Diese sind mit dem Verlauf ihrer Aktivitäten sehr zufrieden.

Doch seit Corona haben sie grosse finanzielle Einbussen. Die Armut in der Bevölkerung ist jetzt noch mehr gewachsen, es herrscht eine grosse Verteuerung aller zum Leben gehörenden Produkte. Benzin und Transport sind für die meisten Menschen unerschwinglich, und für die Bauern sind die landwirtschaftlichen Erträge stark gesunken.

Stand Aufbau Landwirtschaftliche Schule: seit 2018 bis August 21



2022

Die Schulküche wurde fertiggestellt und eingerichtet. Bild oben rechts noch im Rohbau. (Kein Aktuelles Bild zurzeit.)

Links: Innenansicht der neuen Küche, der Speiseraum.

Die Einrichtung wurde vom Spiegelbazar Köniz finanziert.

Uganda: Bulyakamu Projektarbeit

27. – 29. Juli 22 Gesundheitsseminar in Bulyakamu. Dieses Seminar wurde von Partner sein Schweiz aus Fastenopfergelder finanziert.

Es wurden 50 Bäuerinnen und Frauen jeden Alters dazu eingeladen, sowie einige interessierte Männer. Es kamen noch 14 weitere Personen uneingeladen dazu.

Unter der Leitung von Rehema Namyalo wurde intensiv in vielen verschiedenen Themen unterrichtet und gelehrt.

Dies waren Gesundheit und Heilkräuter, Landwirtschaft; eigene Samenproduktion, natürliche Schädlingsbekämpfung an Pflanzen und Verbesserung der Bodenstruktur mittels organischen Jauchepräparaten. Die Herstellung eines simplen Solarofen, ein Dörrofen und dessen Benutzung und eine Kühlbox mit Kohleummantelung.



Rehema und Asimu erklären alles in der Sprache der Dorfbevölkerung, sodass alle alles Verstehen können.



Im Bild rechts; Solarofen, daneben der Dörrofen, links die Kühlbox. Die Kohle rundherum wird mit Wasser übergossen, während dem Trocknungsprozess wird in der Box die Wärme entzogen.

Zu Beginn des Unterrichts bekamen alle Anwesenden einen Artemisia Annuua Tee zu trinken. Der stärkt das Immunsystem und weckt den Geist. Rehema sagt, dass es in ihren Seminaren darum nie einen Covid Ausbruch gab.

Das Wasser für den Tee wurde im Solarofen gekocht.

Viele der Teilnehmerinnen klagten vor dem Seminar über Unwohlsein und Krankheitsgefühl mit diversen Symptomen. Nach dem Seminar sagten sie: » in diesen Tagen sind wir gesund geworden und haben neue Lebenskraft erhalten«.



Alle Produkte wurden im Seminar gelernt und hergestellt. jede Teilnehmerin konnte ein Sortiment davon nach Hause mitnehmen. Hautsalbe aus Artemisia bei Wunden, Hämorrhiden und Hautirritationen. Rheumasalbe, Hustensirup. Verschiedene Kräuter Tees und Pulver. Zwei verschiedene Seifen, eine zum Wäsche waschen und eine andere für die Körperpflege.



Auf dem Schulareal wurden weitere Heilkräftige Bäume und Pflanzen gepflanzt.



Die Teilnehmenden wurden in zwei Gruppen geteilt.

Während die eine Gruppe im Schulraum Theorie lernte, hatte die andere Praktisches lernen auf dem Feld.



Eine grosse Fülle von verschiedenen Heilpflanzen.
 Es wird viel Arbeit kosten, um die jungen Pflanzen in dieser Trockenheit zu pflegen und zu wässern.



Seifenproduktion

Zur Vollendung der Mwebale Nnyo Schulanlage sind weitere Gebäude geplant:

2023 Gesundheitshaus: Konsultationsraum für temporäre Arztvisiten mit dazugehöriger kleiner Apotheke und Raum für die Medizinal Pflanzen Verarbeitung und Verkauf. **Kosten ca. Fr. 35'000.00**

2024 Werkgebäude: Produktionsraum und Lager. **Kosten ca. Fr. 40'000.00**

Parkanlage: Wege und Plätze rund ums Schulgelände. **Kosten ca. Fr.10.000.00**



Regula ist regelmässig per Mail und WhatsApp in Kontakt mit den Mitgliedern unseres Partnervereins Mwebale Nnyo Uganda.

Die Menschen bedanken sich sehr für unsere Unterstützung und beten für uns, damit es auch uns gut geht.

Biberist 01.09.2022 Präsidium: Regula Kamer

Spenden bitte auf untenstehendes Konto

Regiobank Solothurn AG
4502 Solothurn
CH76 08 78 5047 1589 5911 4

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH76 0878 5047 1589 5911 4 Mwebale Nnyo Girizstrasse 28 4562 Biberist</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div> <p>Währung Betrag</p> <p>CHF</p> <p style="text-align: right;">Annahmestelle</p>  <p>4958 18/26 X P</p>	<p>Zahlteil</p>  <p>Währung Betrag</p> <p>CHF</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH76 0878 5047 1589 5911 4 Mwebale Nnyo Girizstrasse 28 4562 Biberist</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>
--	--	---